UNKRAUT BEKÄMPFUNG

Die relativ kalte Witterung im Frühjahr 2022 stellte die Landwirte bei der Wahl der Herbizidmischungen vor Herausforderungen. Es galt die richtige Mittelmenge bzw. Mittelkombination zu finden. Dank der noch im Frühjahr vorhandenen Niederschläge war die Unkrautwirkung zumeist gut.

Zur Unkrautbekämpfung im Nachauflauf werden Kombinationen aus blatt- und bodenaktiven Wirkstoffen gemischt. Beste Erfolge sind im Keimblattstadium der Unkräuter zu erzielen. Die Rübengröße spielt für den Anwendungstermin keine Rolle.
Vorteil der Nachauflaufbehandlung ist, dass die Mittelkombination an die vorhandene und erwartete Verunkrautung angepasst werden kann.
.

Bei „normalen" Behandlungsbedingungen werden mit der Grundmischung (Seite 28) hohe Wirkungsgrade erzielt.
Voraussetzung:

- Unkräuter im Keimblattstadium
- Temperaturen zwischen 5 und 20°C
- mittlere Bodenfeuchtigkeit

Infos zu Conviso Smart finden Sie auf Seite 30-31.

UNTER ABWEICHENDEN BEDINGUNGEN

werden die Mittelmengen bzw. Komponenten angepasst. Die Grundmischung besteht aus einer blattaktiven Komponente (dem Wirkstoff Phenmedipham) und den Bodenherbiziden Ethofumesat und Metamitron (z.B. Oblix, Tramat bzw. Goltix Gold, Metafol SC) abhängig von der Verunkrautung.

AUF FELDERN MIT PROBLEMUNKRÄUTERN

kommen zusätzlich zur Grundmischung, üblicherweise ab der 2. NAK, passende Spezialherbizide zum Einsatz. Zur Bekämpfung von Problemunkräutern werden Debut, Debut DuoActive (Pack), Lontrel, Tanaris, Spectrum oder Venzar zugemischt. Weiterhin ist es bei Problemunkräutern in vielen Fällen sinnvoll, die Menge des Bodenherbizids zu erhöhen.

WIRKUNGS-DAUER

Für eine ausreichende Wirkungsdauer sollten in der Summe der Applikationen mindestens 2100 bis 2800g Metamitron (entsprechen 3 - 4 l/ha Goltix Gold, Metafol SC, Nymeo oder 4 - 5 l/ha Goltix Titan) eingesetzt werden.

RESISTENZ-MANAGEMENT

Um einer Herbizidresistenz vorzubeugen, sollten möglichst Wirkstoffe mit unterschiedlichen Wirkmechanismen kombiniert werden. Die Wirkstoffe sind in Wirkungsklassen (HRAC/WSSA) eingeteilt, diese sind mit Buchstaben (z.B. A, B, C1 etc.) bzw. mit Zahlen gekennzeichnet. Unterschiedliche Buchstaben/Zahlen kennzeichnen unterschiedliche Wirkmechanismen. Um Resistenzbildungen bei den Unkräutern bzw. Gräsern zu vermeiden, sollten nach Möglichkeit Mittel mit unterschiedlichen Buchstaben kombiniert werden. Dies sollten Sie auch bei Spritzungen im Rahmen der Fruchtfolge beachten und einen entsprechenden Produktwechsel einplanen. Der Wechsel von Wirkungsklassen ist bei der Gräserbekämpfung besonders wichtig, aber auch schwierig. Alle Gräserherbizide in Zuckerrüben sind in die gleiche HRAC/WSSA-Klasse eingetragen, deshalb sollten in der Fruchtfolge möglichst Mittel aus anderen Klassen verwendet werden. Die **„Dim-Präparate" Focus Ultra und Select** zeigten, trotz gleicher HRAC/WSSA Einstufung, Vorteile bei der Gräserbekämpfung auf Standorten mit resistenten Arten. Sie werden daher auf gefährdeten Standorten bevorzugt empfohlen.

Mittelübersicht Abstandsauflagen s.S. 44

Handelsname: (Zulassung bis) Formlierung s.S. 34	Wirkstoff HRAC[1] / WSSA g/l				Aufwand-menge l,g/ha	Preis €/ ha Preis-liste 2022	max. zugel. Menge l/ha / Anzahl Anwendungen	Wirkung (+++ = sehr gut, ++ = gut, + = befriedigend, - = schwach)									Besonder-heiten
								Gänsefuß / Melde	Kletten-labkraut	Kamille	Winden-knöterich	Vogel-knöterich	Bingel-kraut	Amarant	Nacht-schatten	Hunds-petersilie	
Blattherbizide	Phenme-dipham C1 / 5	Etho-fumesat N / 15															
Belvedere Duo (07.2024) SC	200	200			1,0-1,3	27 - 36	4,0 / 3	++(+)	++	+	++	+(+)	++(+)	+(+)	++(+)	+	plus Hasten 0,3-0,5 **oder** Mero 1,0 l/ha 3 – 6 €/ha
Betanal Tandem² (07.2024) SC	200	190			1,0-1,5	24 - 36	4,0 / 3	++(+)	++	+	++	+(+)	++(+)	+(+)	++(+)	+	
Betasana SC (07.2023) SC	160				1,25-2,0	16 - 25	6,0 / 3	++	+	-	+	+	-	+	+	-	
Bodenherbizide	Meta-mitron C1 / 5	Etho-fumesat N / 15	Quin-merac O / 4	Lenacil C1 / 5													
Goltix Gold (08.2023) SC	700				1,0-2,0	28 - 55	5,0 / 3	+++	+	++(+)	+	++		++	++(+)	+(+)	
Metafol SC (08.2023) SC	696					26 - 52	6,0 / 3 VA/NA 2x										
Nymeo (08.2023) SC	696						6,0 / 3 VA/NA 2x										
Goltix Titan (08.2023) SC	525		40		1,3-2,0	46 - 71	6,0 / 3 NA 4 VA/NA 3x	+++	+++	++(+)	++	++	-	++	++(+)	++	max. 250 g Quin-merac/ha und Jahr
Kezuro (08.2023) SC	571		71		0,9 / 1,3 1./2.3.NAK	27 - 40	3,5 / 3	++(+)	+++	++(+)	++	++	-	++	++(+)	++	
Tanaris [4] (10.2023) SE	Dimethenamid K3./ 15 333		167		0,3 / 0,6 1./2.3.NAK	14 - 28	1,5 / 3	+(+)	++	+	+	(+)	+	+(+)	++	++	**Tanaris:** Hirse ++(+)
Oblix/Tramat 500 (10.2032)/(10.2032) SC		500			0,3-0,66	8 - 18	2,0 / 3	+	+++	-	++	+	+++	+(+)	+	-	
Metafol Super (08.2023) SE	350	150			2,0		6,0 / 3	++(+)	+++	++	++	++	++	++	++	++	
Venzar 500 SC (12.2024) SC				500	0,25-0,5	10 - 21	1,0 / 4	+(+)	+	++	++	+(+)	++	++	++(+)	+(+)	max. 500 g Lenacil in 3 Jahren
Spezialherbizide	Triflusul-furon B / 2	Clo-pyralid O / 4	Dimethen-amid K3 / 15	Lenacil C1 / 5													
Debut / Shiro[3]/Kaskad (12.2024 /12.2023/12.2023) WG	500				20-30 g	20 - 30	90g / 3 **Shiro** 120g/4	-	+++	+++	(+)	++(+)	+++	++(+)	+(+)	++(+)	
Debut DuoActive (12.2023) WG	71			714	160-210 g	24 - 32	630 g / 3	++	+++	+++	+(+)	++(+)	+++	+++	++(+)	++(+)	
Lontrel 600/Cliophar (04.2023) *SL*		600			0,2	47	0,2 / 2	-	-	+++	++(+)	-	-	-	++(+)	++(+)	Disteln +++
Lontrel 720 SG (12.2023) *SG*		720			167 g	53	167g / 2										
Vivendi 100 (12.2023) *SL*		100			1,2	50	1,2 / 2										
Spectrum[4] (04.2023) *EC*			720		0,9	30	0,9 / 1	+(+)	(+)	++	+	(+)	+	++	++(+)	++	Hirse ++(+)
Conviso Smart	Foramsul-furon	Thien-carbazo-ne-methyl															
Conviso One[5] (09.2025) SC	50	30			0,5		1,0 / 2	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	plus Mero 0,5 l/ha

[1] Einteilung der Wirkstoffe in Wirkungsklassen (HRAC/WSSA). Neue Bezeichnung WSSA (Weed Sience Society of America). Zur Vermeidung von Herbizidresistenzen möglichst die Klassen wechseln.
[2] Betanal Tandem in der 1.NAK max. 1,0 l/ha, in der 2. und 3. NAK max. 1,5 l/ha. Vorgeschriebene Mischung mit Mero 1,0 l/ha. [3] Shiro zugelassene Aufwandmenge 4*30 g/ha [4] Spectrum und Tanaris haben eine gute Bodenwirkung gegen Hirsearten. Bereits aufgelaufene Hirsen werden nicht sicher erfasst, ggf. Gräserherbizid anwenden. [5]Conviso Smart: Conviso One wird von uns nur in der Anwendung mit 2 x 0,5 l/ha empfohlen (BVL-Anwendungsnummer: 008430-00/00-002). Mit jeder Behandlung wird die gleiche Menge an Mero mitausgebracht. Mehrere Infos zu Conviso Smart auf Seite 30/31. Das Herbizid von Bayer wird nur zusammen mit Conviso Saatgut von KWS vertrieben.

S@ '? T" 'S •dNzm tšt ®n•tmm dk ¯kt|n™tm||n}°sr xksrƒ omll~lmqs¡rL •znk~,zŒktƒk™r— †ƒmtk §n™tm|lmtlkn

! " "

#$%&$' $($)* +, , -./

#$0121%312' $4 , -./

#$015121 67 8 9: %<= , -/ 8 >-/

#$015121 67 , -/

? " @ A?

B+%&< 3;012, , -/ C. ->

+' $(

D$ 01E+%67 , -> C, -/

B+%&< B+%

FG 4$ +

+' $(

H$I*(+J K LMNOLP NOLP

D$ E1E+%6*Q$(J . ->

R @ 'ST U

" @T V A 'S

W150$2 >-= C>-/

D$ (+- >-/ C, ->

XYY$55 >-/ C, ->

+' $(X' ' ;0;&

H120+(>, / Z/

, 1*Yc ;4 Sd e f ! g : 50c$2' 1*5#$%&$' $($)* + h-/ %&2' B+%&< 3;012 , > %

i j klmnmopmnqkr sn qkt Ouw x m ysm oOLK dNzm{|}kom~kn•€•t}k~,ztskƒknk „s ~,z|n} rs l „k t• OLK dNzm

... 1*Yc ;4 ! ! g : 50c$2' 1*5#$015121 67 , / %&2' 9: %<= / %

J {|t Puw x |r „k lmt•o‡^ OLK%ŠLK dNzmkt}‹n{kn

/ xmml•t Œstq KLO• Žs} ksn}k~kl{l •{uj u KLP dNzmƒksŠKK o'm ~~kt'

A T" A " 'R T

•n qkt x•rƒ snmls•n qkt –t|nqrs ~,z|n} —e|~ˆk ƒ||~snq Š 's t™|n}~€kt~l‹t™kt •'s t™|n}~|nlkt~lšl{|n} › ptknqNœ ‡' knlzmœC 0$2ž\ 4 H*%&*(5YcŸ' $2 l* &$(4$;' $2- $4Q E$c%&2 ; (*20$(¡2+(41 %&2¢ #$' ;2£*2£$2 ' $2 ¤; (¥*2£5*20$(50¦ 0l $($ £l*%&55$2 |nq ptknqNœ‡ rs l KLŠ• dNzm{|{|~kl{knu•m ƒkn qsk §n™t‹|lkt ksnk m|~}k—t‹}lk 'm ,z~~,zs¡zl kr— ¨kzd ~s¡z qkt ©|~ml{ ksnk~ wqqs¡s€k~Œsk {uj uxmml•t •€•dk w| †Œmmqrk n}k•KLP oNŠKK o'm ~~kt'•qkt qsk zmƒk „k n}k ksnk~œtrs dkt|n}~zsd~~l•ª~•rs l {uj u •m ~lknL„k t•Lw,k~~'uj km,zlkn ‡sk qkn m™|kodkn ‡lmmq qkt ©|om~~|n}«

j ks{| ktŒmtlknqkt ‡—‹l€kt|n™tm||n} •wmm tmmlLvm ,zl~,zmllknL–‹n~k†|¬' qsk –•dsyrk n}k sn qkt Šu|nq Puw x ktz-zknu •n ™tsls~,zkn 's llkt|n}~—zm~kn •vm ,zl†t•~lL}ktsn}k 'm ,z~~,zs¡zl' ™mmn k~ƒksr •k tƒs{sqksn~ml{ {| x|d|t~,z‹qkn ™•mk n •j ktml|n} ksnz•dkn'u

Problemunkräuter zur sicheren Bekämpfung von Problemunkräutern werden zur Grundmischung folgende „Spezialherbizide“ zugemischt. Der Zusatz erfolgt meist ab der 2. NAK. Es sollten in der Regel nicht mehr als 3 Mittel kombiniert werden.

Problem-unkraut	Grundmischung +					
	Debut[1] / Shiro / Kaskad	Debut DuoActive[1] (Pack)[2]	Lontrel 600 / Vivendi 100	Tanaris[4]	Spectrum[3]	Venzar
	überwiegend Blattwirkung			überwiegend Bodenwirkung		
Amarant	30 g/ha	210 g/ha	-	0,6 l/ha	0,3-0,45 l/ha	0,3 l/ha
Bingelkraut	20 – 30 g/ha	160 - 210 g/ha	-	-	-	0,25 l/ha
Hundspetersilie	25 – 30 g/ha	160 - 210 g/ha	0,1 l/ha / 0,6 l/ha	0,6 l/ha	0,3 l/ha	-
Kamille	25 – 30 g/ha	160 - 210 g/ha	0,1 l/ha / 0,6 l/ha	0,6 l/ha	-	0,25 l/ha
Klettenlabkraut	25 – 30 g/ha	160 - 210 g/ha	-	-	-	-
Vogelknöterich	30 g/ha	210 g/ha	-	-	-	0,25 l/ha
Windenknöterich			0,1 l/ha / 0,6 l/ha			
Ausfallraps[5]	20 – 30 g/ha	160 - 210 g/ha	-	-	-	-

[1] Debut und Debut DuoActive werden in Kombination mit Trend (FHS) 0,16 – 0,25 l/ha eingesetzt
[2] der Debut DuoActive Pack enthält die Einzelkomponenten Debut 120 g, Venzar 500 1 l und Trend (FHS) 1 l für 4 ha. Der Pack ist wirkungsgleich mit der Fertigformulierung.
[3] für die Solo-Anwendung von Spectrum besteht eine Zulassung ab dem 6-Blattstadium der Rüben
[4] bei Spritzfolgen mit Tanaris, Goltix Titan oder Kezuro auf die Quinmerac-Menge achten. Max. 250 g/ha und Jahr
[5] bei Ausfallraps kann der Zusatz von Debut / Shiro (20 g/ha + 0,2 FHS) bereits zur 1. NAK sinnvoll sein

DISTELN werden mit Lontrel 600 0,2 l/ha (Cliophar 600 0,2 l/ha, Vivendi 100 1,2 l/ha oder Lontrel 720 SG 165 g/ha) bei einer Wuchshöhe von ca. 15-20 cm gut erfasst. Es ist darauf zu achten, dass noch keine Blütenknospen gebildet wurden.
Bei starkem Distelbesatz hat sich die Splittingspritzung von zweimal 0,1 l Lontrel 600 (0,6 l/ha Vivendi 100; 80 g/ha Lontrel 720 SG) plus Additiv wie Kantor (0,3 l / 200 l Wasser (Spritzbrühe)) bei einer Wuchshöhe von 10 cm bewährt. Die Wirkung wird durch wüchsige Witterung gefördert.

CONVISO SMART.

Die etwas andere Unkrautbekämpfung

DAS SYSTEM: Die Züchter liefern Zuckerrübensorten, die gegen ALS-Hemmer resistent sind. Bayer liefert das Herbizid Conviso One. Dieses bietet ein breites Unkrautwirkungsspektrum, weniger Applikationen und beste Kulturverträglichkeit. Die Unkrautbekämpfung erfolgt in nur 2 Behandlungen und deckt alle wesentlichen Unkräuter und Ungräser ab.

SAATGUT

Zuckerrübensorten, die resistent gegenüber ALS-Hemmer sind

+

HERBIZID

Herbizid CONVISO® ONE mit breitem Unkrautwirkungsspektrum

ANWENDUNG

Conviso One besteht aus 2 Wirkstoffen. **Foramsulfuron** (50g/l), welches vorranging blattaktiv ist & **Thiencarbazone-methyl** (30g/l), was sowohl boden- als auch blattaktiv ist.

Die **jährlich zugelassene Aufwandmenge liegt in Deutschland bei 1 l/ha.** Die Anwendung kann als **Flächenbehandlung mit 1x 1l/ha oder 2x 0,5l/ha** erfolgen, allerdings nur auf undrainierten Flächen. Auf drainierten Flächen darf diese Aufwandmenge nur als Bandspritzung im Hacke-Band-System ausgebracht werden. Da bei der Bandspritzung nur 45 % der Fläche behandelt werden, wird die Wirkstoffmenge dementsprechend reduziert. Zur Absicherung der Wirkung wird die gleiche Menge Mero als Wirkungsunterstützung mitausgebracht.

GUTE WIRKUNG AUCH GEGEN SCHWER BEKÄMPFBARE UNKRÄUTER

Spezialherbizide gegen hartnäckige Unkräuter werden nicht benötigt. Es werden Hundspetersilie, Samtpapel, Hirse, Knötericharten, Bingelkraut etc. gut erfasst.

SCHOSSERMANAGEMENT: Das System eignet sich sehr gut, um Flächen, auf denen ein konventioneller Zuckerrübenanbau nicht mehr möglich ist, wieder zu aktivieren. Conviso-Schosserrüben sollten bei Sichtbarwerden sofort entfernt werden, da Smart-Wildrüben nicht mit ALS-Hemmern bekämpft werden können.

DURCHWUCHSRÜBEN: Durchwuchsrüben, die in der Folgekultur noch lebensfähig sind, sollten so früh wie möglich bekämpft werden. Sollten Durchwuchsrüben in der Folgekultur Winterweizen stehen, können diese nach dem Aufstängeln mit Wuchstoffen (MCPA; Fluroxypyr) bekämpft werden.

RESISTENZMANAGEMENT IN DER FRUCHTFOLGE:
Resistenzmanagement hat bei der noch vorhandenen Wirkstoffpalette am Markt höchste Priorität. Sollten Conviso Rüben angebaut werden, dürfen im Folgejahr keine Sulfonylharnstoffe in den Einsatz kommen (Atlantis, Broadway etc.). Keinen Einsatz von Conviso One, wenn das Resistenzmanagement nicht händelbar ist.

NACHBAUKULTUREN: **Nach Umbruch (Frost / Verschlämmung)** ist ein direkter Nachbau einer Smart Zuckerrübensorte möglich, der Anbau von Mais nach einer sauberen Pflugfurche oder ALS-toleranten Sonnenblumen möglich. **Zur Herbstaussaat** ist die Aussaat von Winterweizen oder Wintertriticale möglich. **Zur Frühjahrsaussaat** im darauffolgenden Jahr eignen sich alle reinen Ackerbaukulturen (Gemüse ausgeschlossen). Bei Kartoffeln und Sommerraps ist die Wartezeit von 12 Monaten nach der Applikation von Conviso One einzuhalten.

SORTENWAHL: Zurzeit stehen 3 Sorten von KWS auf dem deutschen Markt zur Verfügung. Da die Sorten bei SBR nur geringe Leistung zeigen, sollte kein Anbau des Conviso Systems in SBR-Gebieten erfolgen.

EMPFEHLUNG: Conviso One ist neu auf dem Markt, es liegen noch keine mehrjährigen Praxiserfahrungen vor. Setzen Sie dies in Ihrem Betrieb ein, empfehlen wir die zweimalige Applikation von 0,5 l/ha Conviso One mit 0,5l/ha Mero auf undrainierten Flächen. Auf drainierten Flächen im Hacke-Band-System wird die Menge dementsprechend auf 45 % reduziert. Der Mindestabstand zwischen der ersten und zweiten Applikation beträgt 10 Tage. Der Anwendungszeitpunkt entscheidet über die höchste Wirksamkeit, dabei wird sich immer an der Größe des weißen Gänsefuß orientiert. Der höchste Wirkungsgrad wird bei einer Behandlung im 2-Blatt-Stadium erreicht.

WEITERE FAKTEN

BEKÄMPFUNG VON UNGRÄSERN

Der beste Behandlungstermin liegt zwischen 3-Blatt-Stadium und Bestockungsbeginn der Gräser. Wichtig ist, dass möglichst alle Gräser aufgelaufen sind, da keines der Gräserherbizide über eine Bodenwirkung verfügt. Der zeitliche Abstand zu einer Unkrautbehandlung sollte in der Regel ca. 3 Tage betragen. Die Gräserherbizide unterscheiden sich in Wirkungsbreite und –geschwindigkeit bei empfindlichen Gräserarten nur geringfügig.

Wenn bereits resistente Ungräser (Ackerfuchsschwanz, Windhalm oder Flughafer) aufgetreten sind, sollten bevorzugt Dim´s (Produkte: Focus Ultra oder Select 240) verwendet werden. Mit diesen Mitteln sind unter Umständen höhere Wirkungsgrade zu erzielen.

AUF GÜNSTIGE WIRKUNGSBEDINGUNGEN ACHTEN:

- wüchsiges Wetter
- hohe Luftfeuchtigkeit
- Gräser mit mind. 3 (aber noch vor Bestockungsbeginn)
- volle Aufwandmenge der Gräserherbizide applizieren

Abstandsauflagen s.S. 45

Mittel (Zulassung bis)	Formulierung Info S. 34	Wirkstoff (g/l)	HRAC/WSSA-Klasse	Aufwandmenge l/ha Gräser Kosten (Preisliste 2022)	Quecke l/ha Kosten (Preisliste 2022)	Wirkung auf Gräser (+++ = sehr gut, ++ = gut, + = befriedigend, - = schwach)						
						Ackerfuchsschwanz, Flughafer, Windhalm, Hirsen	Trespen	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Quecke	Anz. Anwendungen	Wartezeit Tage
Agil S (11.2024) **Zetrola (11.2024)**	**EC**	Propaquizafop (100)	**A/1**	**0,75- 1,0** (20-26 €/ha)	**Agil S 1,5** (40 €/ha)	+++	++	+++	-	+++	1	F
Focus Ultra + Dash EC[1] **(12.2025)**	**EC**	Cycloxydim (100)	**A/1**	**0,75-1,75 +1,0** (18- 30 €/ha)	**1,5-2,5 + 1,0** (35-60€/ha)	+++ 0,75-1,25 l/ha	++ 1,0-1,75 l/ha	+++ 1,0-1,75 l/ha	-	++	1	56
Fusilade Max **(12.2024)**	**EC**	Fluazifopp-butyl (125)	**A/1**	**0,75-1,0** (25-33 €/ha)	**2,0** (66 €/ha)	+++	++	+++	-	+++	1	90
Panarex **(11.2024)**	**EC**	Quizalofop-P (32)	**A/1**	**1,0-1,25** (14-17 €/ha)	**2,25** (31 €/ha)	+++	++	+++	-	+++	1	60
Select 240 EC + Radiamix **(12.2024)**	**EC**	Clethodim (240) + Öl	**A/1**	**0,5-0,75 + 1,0** (24-28 €/ha)	**1,0 + 1,0** (33 €/ha)	+++	+++	+++	+ 0,75 + 1,0 l/ha	+++	1	F
Targa Super (11.2024) **GramFix (11.2024)** **Leopard (11.2023)** **Targa Max (11.2024)**	**EC**	Quizalofop-p-Ethyl (46,3) (92,5)	**A/1**	**0,75-1,25** (10-17 €/ha) **0,4 – 0,6**	**2,0** (27 €/ha) **1,25**	+++	++	+++	-	++	1	60 Leopard 100

[1] Focus Ultra + Dash EC = Focus Aktiv-Pack. Dash ist ein Formulierungshilfsstoff zur Wirkungsverstärkung. Dash nur bei der Solo-Gräserbehandlung einsetzen!

KOMBINIERTE SPRITZUNG VON UNKRÄUTERN UND GRÄSERN:

Bei flächigem Auftreten von Gräsern bietet sich eine Tankmischung mit den Unkrautherbiziden an. In diesen Fällen wird der zweimalige Einsatz von jeweils ca. 50 % der üblichen Aufwandmenge des Gräserherbizids empfohlen. Zu dieser Tankmischung (Unkraut- und Grasherbizid) keine weiteren Zusätze (Öl, Debut, Lontrel, Spectrum oder Insektizid) hinzufügen. Der Spritztermin wird immer von den Unkräutern bestimmt. **Keine Tankmischungen bei:**

resistenten Gräsern geschwächten Rüben Frostgefahr geringer Wachsschicht